

Bürgerinitiative Erhalt der Grünfläche Franz-Albert-Straße

www.gruenflaeche-franz-albert.de

Herrn
Günter Heimrath
Geschäftsführender Direktor
Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband
Renatastraße 73
80639 München



1. August 2017

Stopp der Bebauungsplanung der Fläche Franz-Albert-Straße zur Beendigung der weiteren Verschwendung von Steuergeldern

Sehr geehrter Herr Baron von Hohenhau,

als Vertreter einer Bürgerinitiative mit mehr als 1.750 Unterstützern wenden wir uns mit einem wichtigen Anliegen an Sie. Wir kämpfen für den Erhalt einer der wenigen, verbliebenen städtischen, allgemein nutzbaren, grünen Flächen in München-Allach, westlich der Würm.

Die Stadt München will auf dieser Fläche, zusätzlich zu den vielen Neubauprojekten in unserem Stadtteil (Diamant Gelände: 700 Wohnungen; Oertelplatz: 140 Wohnungen) ein großdimensioniertes Projekt im Rahmen von „Wohnen für Alle“ mit mehrheitlich Einzimmerappartements errichten.

Mit mehreren Schreiben und Anträgen haben wir uns als Bürgerinitiative an die Stadt München gewendet, um gegen eine Bebauung vorzugehen (insbesondere aus infrastrukturellen Gründen).

Leider haben wir seit März 2017 auf unsere zahlreichen Anträge und Schreiben an die Ansprechpartner der Stadt, an die Bürgermeister und Stadträte, Referatsleiter und Fraktionsvorsitzende sowie an die Regierung von Oberbayern mit wenigen Ausnahmen entweder gar keine oder nur ausweichende Antworten erhalten (Anlage 1: Empfänger des Schreibens vom 26.04.2017).

Die Auswahl der Fläche an der Franz-Albert-Straße durch die Stadt München für oben genannten Zweck erscheint zweifelhaft. Der Stadtrat machte für eine sofortige Bebauung im Grundsatzbeschluss vom 16.03.2016 eine bestehende, vollständige Erschließung zur Voraussetzung. Diese Voraussetzung ist bei dieser Fläche nicht erfüllt (siehe Anlage 2: Antrag Bürgerversammlung). Dies widerspricht dem Grundsatzbeschluss vom 16.03.2016, in dem

Bürgerinitiative „Erhalt der Grünfläche Franz-Albert-Straße“
c/o Parsiegla
Franz-Albert-Straße 23
80999 München

www.gruenflaeche-franz-albert.de

davon ausgegangen wird, daß keine städtischen Finanzmittel (Steuergelder) zur Erschließung benötigt werden.

Das vorgesehene Rahmenkonzept für „Wohnen für Alle“ der Stadt München beinhaltet die Festlegung der Standorte aus einer Vielzahl von städtischen Grundstücken. Unter anderem auch den Standort Franz-Albert-Straße. Das Rahmenkonzept wurde jedoch von der Vollversammlung des Stadtrates am 15.11.2016 nicht beschlossen und in den Sozialausschuss vertagt. Dort wurde das Thema am 08.12.2016 abgesetzt. Somit liegt kein Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates für das Rahmenkonzept „Wohnen für Alle“ und damit für den Standort Franz-Albert-Straße vor (siehe Anlage 3: Antrag Bürgerversammlung).

Die Stadt München hat sich für die Realisierung der ersten drei Standorte des Wohnbauprogrammes „Wohnen für Alle“ bei der EU-Initiative „Urban Innovative Actions“ um Förderung beworben und hierfür auch den Zuschlag erhalten. Jedoch hat die Stadtspitze die Bewerbung zurück gezogen und somit die genehmigte finanzielle Förderung nicht in Anspruch genommen (siehe Anlage 4: Schreiben Stadt München vom 22.05.2017). Damit liegt eine doppelte Verschwendung von Steuergeldern vor. Zum einem die Kosten der Antragsausarbeitung und Stellung und zum anderen die Nichtinanspruchnahme der genehmigten, finanziellen Förderung durch die EU.

Die besagte Fläche befindet sich in städtischem Besitz. Nach wechselvoller Geschichte besteht für diese Fläche seit 1994 ein rechtsgültiger Bebauungsplan (184d), der trotz Wohnungsnot in den vergangenen 23 Jahren von der Stadt nicht umgesetzt wurde. In der Zwischenzeit hat sich durch starke Nachverdichtung ein völlig anderes Umfeld ergeben. Das Areal befindet sich in Insellage, eine Zuwegung ist nur über einen nicht erschlossenen, engen Feldweg möglich. Es fehlt an Infrastruktur und einem Mobilitätskonzept, um weiteren Zuzug aufnehmen zu können.



Die überwältigende Mehrheit der angestammten Bevölkerung verlangt, diese Fläche wieder als Allgemeine Grünfläche einzustufen (wie vor 1988) und als generationsübergreifende Ausgleichs- und Freizeitfläche der Allgemeinheit zugänglich zu machen und dieses wertvolle Areal als unversiegeltes Erbe für nachfolgende Generationen und Teil der wichtigen west-östlich verlaufenden Frischluftschneisen der Stadt München zu erhalten.

Es kann nicht sein, dass sich die Stadt München ohne weiteres über die Wünsche und Bedürfnisse von mehr als 1.750 Anwohnern hinwegsetzt (Anlage 5: Unterschriftenliste von 1.750 Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Erhalt der Grünfläche aussprechen).

Dieses Grundstück ist für eine Bebauung, gleich welcher Art, völlig ungeeignet.

Wir fordern daher den sofortigen Stopp der Planungen, um die weitere Verschwendung von Steuergeldern durch die Stadt München und die stadteigene Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG zu beenden.

Wir fordern Aufklärung, warum die Stadt München die genehmigte finanzielle Förderung der EU-Initiative „Urban Innovative Actions“ nicht in Anspruch genommen hat und damit Steuergelder verschwendet wurden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung, gerne auch im Rahmen eines Vor-Ort-Termins.

Für die Bürgerinitiative „Erhalt der Grünfläche Franz-Albert-Straße“

gez.

Robert Betz

gez.

Dr. Kurt Parsieгла

gez.

Dr. Cornelia Schwarz-Teuber